



Ausschreibung des
Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen

Rahmenvereinbarung und Leistungsbeschreibung

**Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Getränken für die
Versorgung der Küche im Zentrum für Wald und Holzwirtschaft an
zwei Standorten in Arnsberg**

Vergabe-Nummer: 2026/21/024

Prozess-Nummer: 5303263

Vergabeart: öffentliche Ausschreibung gemäß UVgO



1. Beschreibung des Auftraggebers

Nordrhein-Westfalen ist mit über 18 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern das bevölkerungsreichste Bundesland Deutschlands. Der Wald nimmt mit mehr als 900.000 Hektar etwa 27 % der Landesfläche ein. Dabei ist der Anteil des Privatwaldes mit rund zwei Dritteln – dahinter stehen 150.000 Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer – höher als in jedem anderen Bundesland. Rund 120.000 Hektar des Waldes sind Staatswald, welcher durch Wald und Holz NRW bewirtschaftet wird. Der Staatswald ist FSC und PEFC-zertifiziert.

Zusammen mit der Forstabteilung des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen bildet der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen – kurz: Wald und Holz NRW – die nordrhein-westfälische Forstverwaltung. Wald und Holz NRW obliegt die hoheitliche Aufsicht über die gesamten Wälder Nordrhein-Westfalens; Wald und Holz NRW bewirtschaftet die landeseigenen Wälder und kümmert sich als Dienstleister um kommunale und private Wälder. Rund 1.215 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 15 Regionalforstämtern sowie der Zentrale nehmen die vielfältigen Aufgaben rund um den Wald mit seinen Funktionen als Lebens-, Natur- und Wirtschaftsraum wahr.

Weitere Informationen über den Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen finden Sie auch unter www.wald-und-holz.nrw.de.

Die vollständige Adresse des Auftraggebers lautet:

**Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen
Albrecht-Thaer-Straße 34
48147 Münster**

Die Bedarfsstelle lautet:

**Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Zentrale Dienste
Obereimer 13
59821 Arnsberg**



2. Leistungsgegenstand

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen beabsichtigt, im Zuge des vorliegenden Verfahrens, eine Rahmenvereinbarung mit einem Auftragnehmer je Los, oder einem Auftragnehmer für die Gesamtleistung über die Lieferung von Getränken für die Versorgung der Küche im Zentrum für Wald und Holzwirtschaft (ZWH) an zwei Standorten in Arnsberg abzuschließen.

Im ZWH wird die Küche an den beiden nachstehenden Standorten wie folgt unterhalten:

- Am Standort „Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg“ werden eine Tagungsstätte und ein Internat unterhalten. Die Einrichtung verfügt über 90 Betten. Die Gäste erhalten eine Teil- oder Vollverpflegung. Täglich werden bis zu 100 Mahlzeiten und mehr zubereitet. Für Gruppen, die im Wald geschult werden, werden die Mahlzeiten durch Mitarbeitende von Wald und Holz NRW vor Ort geliefert.
- Der Standort „Herbreme 2, 59821 Arnsberg“ ist für den Wochenaufenthalt von zwei Gruppen bzw. Schulklassen sowie für Tagungen und Seminare ausgelegt. Die Einrichtung verfügt über 60 Betten. Die Gäste erhalten eine Teil- oder Vollverpflegung. Täglich werden bis zu 70 Mahlzeiten oder mehr zubereitet.

Die Küche des ZWH muss an den Standorten bei Bedarf an Werktagen (von Montag bis Freitag) mit Getränken beliefert werden. Ein Abruf ist im zweiwöchigen Turnus vorgesehen, es kann jedoch bspw. aufgrund von Ferienzeiten oder größeren Veranstaltung zu Abweichungen kommen. Die Getränke sind in Getränkekästen in die Lagerräume anzuliefern und gleichzeitig leere Getränkekästen zurück- und mitzunehmen.

Der Abruf der Leistungen erfolgt durch den Auftraggeber durch die Beauftragung von Einzelaufträgen auf vertraglicher Basis der Rahmenvereinbarung spätestens einen Werktag im Voraus bis 10:00 Uhr per E-Mail oder telefonisch unter Angabe des jeweilig für den Abruf anfallenden Leistungsumfangs.



3. Geschätzte Abnahmemenge (bei Durchführung aller Veranstaltungen):

Dem Auftraggeber ist es nicht möglich, bereits zum jetzigen Zeitpunkt sämtliche Einzelaufträge und somit die Gesamtmenge je Auftragsjahr abschließend zu benennen. Nachfolgend finden Sie jedoch eine Auflistung, aus der ersichtlich wird, welche Mengen pro Jahr im Durchschnitt abgerufen werden.

Diese Auflistung soll potentiellen Bietern ebenfalls als Kalkulationsgrundlage zur Angebotserstellung dienen. Sie ist Teil der Leistungsbeschreibung und mithin Auftragsgegenstand.

Bezeichnung	Menge 2025
Mineralwasser classic, Glasflasche, 0,2l-0,33l	50l
Mineralwasser classic, Glasflasche, 0,7l-1,0l	900l
Mineralwasser medium, Glasflasche, 0,2l-0,33l	1.850l
Mineralwasser medium, Glasflasche, 0,7l-1,0l	60l
Mineralwasser naturell, Glasflasche, 0,2l-0,33l	25l
Mineralwasser naturell, Glasflasche, 0,7l-1,0l	75l
Apfelsaft 100%, Glasflasche, 0,2l-0,33l	210l
Apfelsaft 100%, Glasflasche, 0,7l-1,0l	225l
Apfelsaftschorle, Glasflasche, 0,2l-0,33l	450l
Multivitaminsaft 100%, Glasflasche, 0,2l-0,33l	180l
Multivitaminsaft 100%, Glasflasche, 0,7l-1,0l	620l
Orangensaft 100%, Glasflasche, 0,2l-0,33l	125l
Orangensaft 100%, Glasflasche, 0,7l-1,0l	500l
Traubensaft Rot 100%, Glasflasche, 0,2l-0,33l	10l
Traubensaft Rot 100%, Glasflasche, 0,7l-1,0l	180l
insgesamt:	5.290l

Die anzubietenden Getränke sind innerhalb des in der Übersicht jeweils benannten Flaschenvolumens variabel, dürfen diese jedoch weder unter- noch überschreiten.

Eine genaue Verteilung auf die beiden Standorte ist nicht möglich, es entfallen ca. 2/3 auf den Standort „Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg“ und 1/3 auf den Standort „Herbreme 2, 59821 Arnsberg“. Diese Verteilung ist auch im Preisblatt berücksichtigt.

Der Auftraggeber behält sich vor, von den angegebenen Mengenangaben abzuweichen. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf eine Mindestabnahmemenge. Ein Zahlungsanspruch entsteht dementsprechend nur für ausgelieferte und abgenommene Ware.



4. Losaufteilung

Der Auftragsgegenstand wird in zwei Lose aufgeteilt:

- Los 1: Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Getränken für die Versorgung der Küche im ZWH am Standort „Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg“
- Los 2: Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Getränken für die Versorgung der Küche im ZWH am Standort „Herbreme 2, 59821 Arnsberg“

Angebote können für ein Los oder beide Lose abgegeben werden.

5. Leistungszeitraum und Umfang

Die Rahmenvereinbarung hat eine Grundlaufzeit vom voraussichtlich 15.10.2026 bis zum 30.09.2028 mit der Möglichkeit der Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr, längstens aber bis zu einer Gesamtlaufzeit von sechs Jahren (somit längstens bis zum 30.09.2032).

Abgeschlossen wird eine Rahmenvereinbarung mit einem oder zwei Wirtschaftsteilnehmern.

Die Rahmenvereinbarung verlängert sich automatisch um jeweils ein Jahr, soweit weder der Auftragnehmer, noch der Auftraggeber die Kündigung schriftlich und spätestens zwei Monate vor Ende der jeweiligen Laufzeit eines Vertragsjahres erklärt.

Kündigt einer der Auftragnehmer das Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber oder kündigt der Auftraggeber das Vertragsverhältnis mit einem oder mehreren Auftragnehmern, bleibt der Bestand der Rahmenvereinbarungen im Übrigen für alle anderen Vertragspartner unberührt.

Entfällt ein gesamtes Los aus der bestehenden Rahmenvereinbarung aufgrund von Kündigung, bleiben die anderen Lose hiervon unberührt.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Rahmenvereinbarung aus wichtigem Grund jederzeit zu kündigen und vollständig aufzuheben.



6. Erfüllungsort

Als Erfüllungsorte/Lieferadressen werden folgende Adressen benannt:

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg

und

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Herbreme 2
59821 Arnsberg

7. Verfahrensart und -ablauf

Es wird in einer öffentlichen Ausschreibung gemäß UVgO ausgeschrieben.

Die Ausschreibung erscheint öffentlich zugänglich auf dem Vergabemarktplatz NRW. Jedes interessierte Unternehmen kann ein Angebot abgeben.

Nach Ablauf der Angebotsfrist erfolgt die Angebotsöffnung, infolgedessen eine formale Angebotsprüfung durch die Vergabestelle sowie eine fachliche Prüfung der Angebote durch die Bedarfsstelle durchgeführt wird. Es werden unter anderem der Angebotseingang (frist- und formgerecht), das Vorliegen relevanter Unterlagen, die Eignung des Bieters sowie die fachliche Eignung der Angebote geprüft. Für die Auftragserteilung kommen ausschließlich Bieter in Betracht, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig (geeignet) sind und nicht nach §§ 123 oder 124 GWB auszuschließen sind.

Nur Angebote von geeigneten Bietern werden in die angeschlossene Angebotsauswertung mit einbezogen.

Die Angebotsauswertung erfolgt gemäß den zu Beginn des Verfahrens festgesetzten Zuschlagskriterien.

In Folge der Angebotsprüfung und -auswertung wird eine Zuschlagsentscheidung durch den Auftraggeber getroffen.

Das Vergabeverfahren endet und der Vertragsabschluss erfolgt mit Zuschlagserteilung und damit einhergehendem Versand der Auftragsschreiben und Absagemitteilungen.



Der Auftrag wird auf Grundlage aller Vergabeunterlagen, der eingereichten Angebote, sämtlicher im Laufe des Verfahrens stattfindender Kommunikation sowie möglichen Aufklärungen und Nachforderungen/Nachreichungen erteilt.

8. Angebot

Das Angebot ist anhand von Literpreisen ohne Pfand abzugeben. Hierzu ist das beigefügte Preisblatt zu nutzen, in welchem unterschiedliche Größen der Getränkekästen berücksichtigt und ausgeglichen werden. Zudem sind die Lieferkosten mit anzugeben. Durch den Bieter sind daher alle geforderten Waren/Positionen im Preisblatt anzubieten. Sollte ein Bieter beide Lose bebieuten, sind zwingend alle drei Preise für die Lieferkosten anzugeben. Wenn ein Bieter nur eins der Lose bebieuten möchte, sind die Kosten für den Hol- und Bringdienst (Lieferkosten) auch nur für dieses im Preisblatt einzutragen, bei einem Angebot für beide Lose sind alle drei Positionen auszufüllen. Letzteres hat den Grund, dass die Auftragserteilung losweise erfolgt und dafür zwingend Lieferkosten für die einzelnen Lose einzutragen sind. Aufgrund der regionalen Nähe der beiden Standorte sollen bei einer Auftragsabteilung für beide Lose an das gleiche Unternehmen die Lieferkosten nicht losweise, sondern in einem gebündelten Gesamtbetrag abgerechnet werden, dieser ist in der dritten Zeile im Preisblatt zusätzlich anzugeben.

Fehlende Preisangaben können zum Ausschluss des Angebotes führen. Bitte nutzen Sie für Ihre Angebotsabgabe daher ausschließlich das beigefügte Preisblatt.

Sofern weitere Aufwandsentschädigungen (wie Transportwege o. Ä.) im Rahmen der Leistungserbringung abgerechnet werden sollen, sind diese zusätzlich abschließend auf dem Preisblatt aufzuführen und ihre Herleitung nachvollziehbar darzustellen.

Die angebotenen Preise des Auftragnehmers (Positionspreise und ggf. sonstige Kosten) sind Nettofestpreise inkl. aller sonstigen Kosten und Lasten. Hierüber hinausgehende Kosten dürfen dem Auftraggeber nicht in Rechnung gestellt werden.

Mit Angebotsabgabe erklärt sich der Bieter mit den Auftragsbedingungen einverstanden.

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Die Angebotsunterlagen sind ausschließlich in deutscher Sprache einzureichen.

Die Abgabe eines Angebotes kann nur elektronisch über den Projektraum im Bietertool der Vergabeplattform NRW erfolgen. Hierbei reicht die Textform. Angebote, die auf anderem Wege (z. B. per E-Mail, postalisch, per Fax oder über den Bereich „Kommunikation“) eingereicht werden, werden ausgeschlossen. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden ebenfalls ausgeschlossen.

Bei Problemen mit der Angebotsabgabe wird auf der Supportseite von der Fa. Cosinex im Vergabeportal Unterstützung angeboten.



Zudem finden Sie eine Hilfestellung zum Vergabemarktplatz NRW auch unter https://www.youtube.com/channel/UCC2qSO_PVjLr86u0b87emgw.

Die Angebotsfrist und Bindefrist sind den Verfahrensangaben auf dem Vergabeportal zu entnehmen.

Dem Bieter wird für das Bearbeiten und Erstellen des Angebotes keine Entschädigung gewährt.

Hinweise zu den einzureichenden Formularen:

Einige Formulare sind noch in Microsoft eigenen Formaten (xlsx, docx, usw.) im Verfahren vorgegeben. Setzen Sie zur Bearbeitung / Ausfüllen dieser Formulare keine original Microsoft Software ein, kommt es auf Grund von Inkompatibilitäten immer wieder zu leeren, falsch oder unleserlich ausgefüllten Formularen, welche u. U. zur Nicht-Berücksichtigung Ihres Angebotes führen können.

Wir empfehlen in diesen Fällen entweder, falls Ihr Betriebssystem dies zulässt, die ausgefüllte Datei im PDF Format abzuspeichern oder einen freien PDF Drucker für Ihr System zu verwenden und das ausgefüllte Formular als PDF Datei zu drucken (und damit auch im PDF Format abzuspeichern).

Eine gute Übersicht an freien PDF Druckern finden Sie unter www.pdf-drucker.org/Betriebssysteme.

Bitte denken Sie daran, Ihre Formulare in beiden Fällen im Bietertool unter "eigene Dateien" wieder hochzuladen.

Im Übrigen wird auf die allgemeinen Vergabe- und Vertragsbedingungen, sowie besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen verwiesen.

Nebenangebote sind nicht zugelassen.



9. Vergütung und Abrechnung des Auftrags

Die Leistung wird monatlich nach Rechnungsstellung vergütet. Als Leistungsnachweis ist vom Auftragnehmer je Lieferung sowie Abholung ein Lieferschein mit Mengendokumentation einzureichen.

Im Falle einer Auftragserteilung und Leistungserbringung hat die Rechnungsstellung per E-Mail an folgende Adresse zu erfolgen:

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Obereimer 13
59821 Arnsberg
zwh@wald-und-holz.nrw.de

Die Rechnung muss als Referenz unbedingt die Prozessnummer und die Vergabenummer (beide ersichtlich aus dem Titelblatt dieser Ausschreibung) enthalten, um eine Zuordnung und somit zügige Bearbeitung gewährleisten zu können.

10. Zuschlagskriterien

Folgende Zuschlagskriterien werden im angegebenen Verhältnis im Angebotsverfahren bewertet:

- Preis 100 %

Für den Preis wird die jeweilige Gesamtsumme des ausgefüllten Preisblattes gewertet. Anzugeben sind ausschließlich Netto-Preise inkl. aller sonstigen Kosten und Lasten.

Jedes Los wird unabhängig voneinander betrachtet und bewertet. Das jeweils wirtschaftlichste Angebot erhält den Zuschlag.

Der Zuschlag kann auf ein Los oder die Gesamtleistung vergeben werden.



11. Eignungskriterien

Der Auftragnehmer erbringt die Leistung(en) unter Einhaltung aller gesetzlichen, behördlichen, betrieblichen und tariflichen Bestimmungen und ist geeignet.

Bei dem Auftragnehmer liegen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 oder 124 GWB vor.

Der Bieter muss in der Lage sein, die in der Leistungsbeschreibung formulierten Anforderungen und die Leistungserbringung in Gänze zu erfüllen.

Zudem ist unter anderem das Formular 521 (Eigenerklärung Ausschlussgründe) durch den Bieter elektronisch einzureichen. Im Übrigen wird für weitere Angaben auf sämtliche Vergabeunterlagen verwiesen.

Das Nicht-Erfüllen von Eignungskriterien führt zum Ausschluss des Angebotes.

12. Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind mit Angebotsabgabe **zwingend** einzureichen:

1. Angebotsschreiben (Formular)
2. Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular)
3. Preisblatt (Vordruck)

Das Fehlen von zwingend geforderten Unterlagen bei Angebotseinreichung kann zum Ausschluss des Angebotes führen.

Folgende Unterlagen sind mit Angebotsabgabe **optional** einzureichen:

4. 531_Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung (Formular)
5. 533 a_ Informationen Unteraufträge bei Angebotsabgabe (Formular)
6. 533 b_ Nachweis Unterauftragnehmer (Formular)
7. 534 a_ Erklärung Eignungsleihe (Formular)
8. 534 b_ Erklärung Eignungsleihe Haftung (Formular)

Eine Einreichung o. g. optionaler Formulare ist nur erforderlich, insofern Nachunternehmer eingesetzt werden und/oder Sie Ihr Angebot in Form einer Bietergemeinschaft einreichen.



13. Kommunikation im Vergabeverfahren

Die Kommunikation im Verfahren erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

Im Verlauf des Vergabeverfahrens sind Fragen, Anmerkungen und Antworten ausschließlich schriftlich über den Kommunikationsbereich im Vergabemarktplatz NRW an die Zentrale Vergabestelle von Wald und Holz NRW zu richten.

Sämtliche Kommunikation im laufenden Verfahren erfolgt nur schriftlich über dieses Medium.

Bieter sind daher verpflichtet, sich regelmäßig Zugang zum Kommunikationsbereich zu verschaffen und ggf. vorliegende, neue Nachrichten der Vergabestelle zeitnah zur Kenntnis zu nehmen und, wenn dazu aufgefordert, auf diese fristgerecht zu reagieren.

Wir bitten davon abzugehen, die Vergabestelle auf anderem als oben beschriebenem Wege, z. B. telefonisch oder per E-Mail, zu kontaktieren.

Ein Kontakt zwischen der Fach-, bzw. Bedarfsstelle und (potentiellen) Bietern ist im laufenden Verfahren unzulässig und kann zum Ausschluss Ihres Angebotes oder zur Aufhebung des Verfahrens führen.

14. Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen werden allen Bietern gleichermaßen elektronisch im Rahmen dieser Ausschreibung zur Verfügung gestellt.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Widersprüche, Rechtsverstöße oder sind unvollständig, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich schriftlich über den Kommunikationsbereich auf dem Vergabeportal darauf hinzuweisen.

15. Vertragsbedingungen

Es gelten die Rahmenvereinbarung, die Leistungsbeschreibung, die Vertragsbedingungen des Landes NRW, besondere Vertragsbedingungen, etwaige ergänzende Vertragsbedingungen, etwaige zusätzliche Vertragsbedingungen, etwaige allgemeine technische Vertragsbedingungen und die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen. Anderslautende Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Bestandteil des Vertrags.

Mit Angebotsabgabe erklärt sich der Bieter mit den Auftrags- und Vertragsbedingungen einverstanden.